



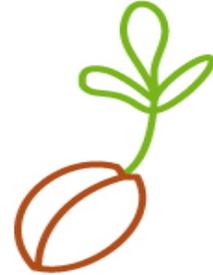
„Das Samenkorn“

Eine Bewegungsgeschichte

Vorbereitung:

Die Kinder sitzen im Kreis:

- Die ÜL erläutert den Sinn der Geschichte und fordert die Kinder auf, die Erzählung in Bewegung umzusetzen.



Erzählung

"Es ist Herbst und der Wind fegt die Körner durch die Luft."

"Ein Samenkorn fliegt bis zu den Wolken und das kleine Samenkorn segelt hinterher."

"Die Samenkörner wirbeln über hohe Berge, eines fällt auf einen schneebedeckten Gipfel und erfriert."

"Die Samenkörner fliegen über das Meer, beinahe wäre das kleine Samenkorn ins Wasser gefallen."

"Die Samenkörner fallen auf eine Wiese und liegen zwischen den Grashalmen versteckt. Ein Vogel pickt die Samenkörner auf."

"Es wird Winter. Schneeflocken fallen und decken alle Samenkörner zu."

"Der Sommer zieht ins Land und aus dem kleinen Samenkorn wächst eine Blume, die größer ist als die Menschen, die Bäume und die Häuser."

"Aus dem Samen wächst langsam eine Blume; zuerst guckt eine kleine Knospe aus dem Boden."

Bewegungsaktivitäten

Wir sind alle das kleine Samenkorn und wirbeln durch die Luft. Die Kinder rennen so schnell sie können durch die Halle. Sie drehen sich um sich selbst und breiten die Arme aus.

Auf den Zehenspitzen gehen und sich dabei so groß machen, wie es geht, die Arme ausbreiten und sich langsam segelnd bewegen.

Auch wir fliegen über die Berge und landen auf einem Gipfel bis der Wind uns wieder in die Luft bläst. In der Halle sind Matten, kleine Kästen, Bänke oder Mattenberge verteilt. Die Kinder laufen um die Matten herum und legen sich immer wieder für kurze Zeit auf die Geräte.

Ein Fallschirm ist unser Meer. Alle Kinder halten das Tuch fest und erzeugen durch Auf- und Abschwingen des Fallschirms Wellen.

Alle Kinder liegen unter dem Fallschirm. Die ÜL spielt den Vogel und klopft auf die Kinder. Die Kinder bleiben ganz ruhig liegen.

Alle Kinder liegen unter dem Fallschirm und die ÜL berührt ganz sanft die Kinder mit der Hand.

Ihr seid ein kleines Samenkorn tief in der Erde. Die Kinder kauern klein am Boden.

Die Kinder heben den Kopf.

"Es regnet ganz viel und der Stängel beginnt zu wachsen."

Die Kinder richten den Oberkörper auf.

"Die Blätter kommen hervor."

Die Kinder strecken die Arme aus.

Es regnet noch mehr und die Blume wird immer größer."

Die Kinder stehen langsam auf und gehen auf die Zehenspitzen.

"Es kommt ein leichter Wind auf und die Blume schaukelt im Wind."

Die Kinder schaukeln mit dem Oberkörper und den Armen.

"Am Abend macht die Blume sich ganz klein und legt sich zur Ruh."

Die Kinder machen sich ganz langsam wieder klein und kauern auf dem Boden.

"Es wird wieder Herbst und bunte Blätter wirbeln durch die Luft."

Die Kinder rennen durch die Halle, drehen sich, laufen seitwärts und rückwärts.